

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	22.01.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung des einzügigen Bildungsganges "Berufliches Gymnasium für Technik mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik nach APO-BK Anlage D20" am Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik zum 01.08.2013

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 156 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (28 Schüler x 156 Euro = 4.368 Euro). Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekanntenen Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet am Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik zum 01.08.2013 den einzügigen Bildungsgang "Berufliches Gymnasium für Technik mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik nach APO-BK Anlage D20" ein. Das Bildungsangebot richtet sich ausschließlich an Bielefelder Schülerinnen und Schüler.

Begründung:

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik hat am 02.10.2012 die Einrichtung des vorgenannten Bildungsganges in Vollzeitform beantragt. Die Schulkonferenz hatte dies zuvor am 26.09.2012 beschlossen. Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und die Agentur für Arbeit Bielefeld haben sich positiv zur Einrichtung des Bildungsganges geäußert.

Der beantragte Bildungsgang erweitert die Möglichkeiten zum Erwerb eines berufsorientierten Abiturs. Im Wirtschaftsraum Bielefeld besteht, bedingt durch die demografische Entwicklung und den steigenden Fachkräftemangel im Bereich der ingenieurwissenschaftlich-technisch und mathematisch orientierten Nachwuchskräfte (MINT), ein starkes Interesse an der Ausbildung entsprechend studierter Fachkräfte. Die Errichtung dieser Bildungsgänge entspricht zudem den aktuellen schulpolitischen Zielsetzungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Bildungsbericht 2009 des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW wird unter Ziffer 5.3.3

ausgeführt, dass die beruflichen Gymnasien der Berufskollegs gestärkt und ausgebaut werden sollen. Es ist daher bildungspolitisches Ziel, die Quote der Schulabgänger mit Allgemeiner Hochschulreife (AHR) – speziell mit einer technischen Grundausrichtung – zu erhöhen.

Die Einrichtung des Bildungsganges eröffnet insbesondere den leistungsstarken Abgangsschülerinnen und –schülern der Sekundarstufe I mit Qualifikationsvermerk den Weg zur AHR und damit zur unbeschränkten Studienberechtigung. Ein alternatives Angebot mit einer entsprechenden technischen Ausrichtung besteht bislang in Bielefeld nicht.

Die Inhalte des Bildungsganges gliedern sich in einen **berufsbezogenen Lernbereich** mit den Fächern Maschinenbautechnik, Mathematik, Physik, Informatik, Wirtschaftslehre, Englisch, eine zweite Fremdsprache sowie in einen **berufsübergreifenden Lernbereich** mit den Fächern Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre und Sport.

Die Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gemäß § 80 Abs. 1 SchulG ist erfolgt. Bedenken gegen die geplante Errichtung des neuen Bildungsganges wurden von den Kreisen Lippe, Paderborn, Herford und Gütersloh erhoben. Deren Zustimmung zur Einrichtung des Bildungsganges in Bielefeld erfolgt lediglich, sofern vergleichbare Bildungsangebote an Berufskollegs der benachbarten Schulträger nicht gefährdet werden. Im Falle einer Genehmigung muss sichergestellt werden, dass für den neuen Bildungsgang am Carl-Severing-Berufskolleg ausschließlich Schülerinnen und Schüler aus Bielefeld aufgenommen werden.

Im Rahmen der Schulträgerberatung hat die Bezirksregierung unter Berücksichtigung der geäußerten Bedenken der benachbarten Schulträger am 03.01.2013 in Aussicht gestellt, den neuen Bildungsgang unter folgenden Prämissen zu genehmigen:

- Es muss gewährleistet sein, dass die entsprechenden bestehenden Bildungsgänge an Berufskollegs anderer Schulträger des Regierungsbezirkes Detmold nicht gefährdet werden.
- Es müssen Anmeldungen von mindestens 24 Schülerinnen und Schülern (empfohlen werden 28) für den Bildungsgang vorliegen.

Die notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Einrichtung des Bildungsganges am Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik sind gegeben.

Dr. Witthaus
Beigeordneter